

11.Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz 21.März 1946

18/J A n f r a g e

der Abgeordneten Scharf, Hackenberg, Dr.Zechner, Hilde Krones, Zechtl,  
Reismann, Mark und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht,

betreffend die Mitteilung der Arbeiter-Zeitung vom 10.III.1946,

aus der hervorgeht, dass der Verfasser des Kerneuburger Faschisteneides,  
Dr.Walter Heinrich, als Lehrer an der Hochschule für Welthandel tätig  
ist und das Ordinariat für Volkswirtschaftslehre anstrebt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Herrn Bundes-  
minister die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister geneigt, mitzuteilen, welche  
Massnahmen getroffen wurden,

- 1.) um Herrn Dr. Walter Heinrich jede weitere Lehrtätigkeit  
an der genannten Hochschule zu unterbinden,
- 2.) um eine Beeinflussung der akademischen Jugend durch  
Professoren, die sich in den vergangenen Jahren zu  
faschistischen Parteien bekannten oder in Vorträgen  
und Werken faschistische Einrichtungen verherrlichten,  
zu verhindern ?